

Zielzustand:

Verkehrssicher gestalten

Einzelmaßnahme(n)

- Gehwegüberfahrt neu bauen
- Kfz-Führung ändern

Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: Kurz- bis mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

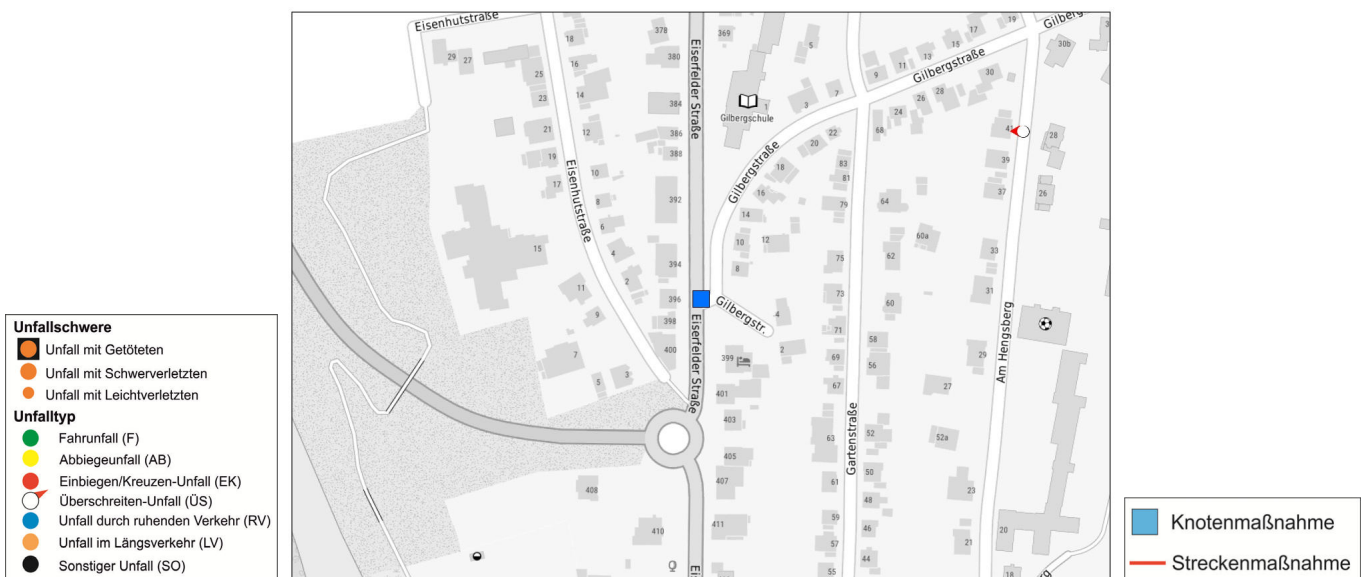
Beschreibung der Situation:

Da ein Gehweg an der Gilbergstraße nur westlich vorhanden ist (zum Zeitpunkt der Begehung Baustelle) besteht hier hoher Querungsbedarf. Die Teilnehmenden, vor allem die Kinder, fühlen sich bei Querung des aufgeweiteten Einmündungsbereichs unsicher und wünschen sich eine sichere Gestaltung.

Maßnahmenempfehlung:

Wir empfehlen zu prüfen, ob der Neubau einer Teilaufpflasterung oder einer Gehwegüberfahrt geprüft werden kann. Dies ist eine bauliche Maßnahme, die zur Verdeutlichung und Verkehrsberuhigung von T30-Zonen in der RAST06 und in der EFA empfohlen wird.

Würde das Linksabbiegen aus der nördlichen Eiserfelder Straße unterbunden werden, würde das die Verkehrssicherheit an diesem Knotenpunkt zusätzlich erhöhen, da zu Fuß Gehende nur von rechts abbiegenden Kfz gefährdet würden.



Zielzustand:

Verkehrsberuhigung

Einzelmaßnahme(n)

- Gehweg optimieren
- Verkehrsberuhigung
- schulisches Mobilitätsmanagement

Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: kurz- bis mittelfristige Maßnahme**Priorisierung Ampel:** rot**Beschreibung der Situation:**

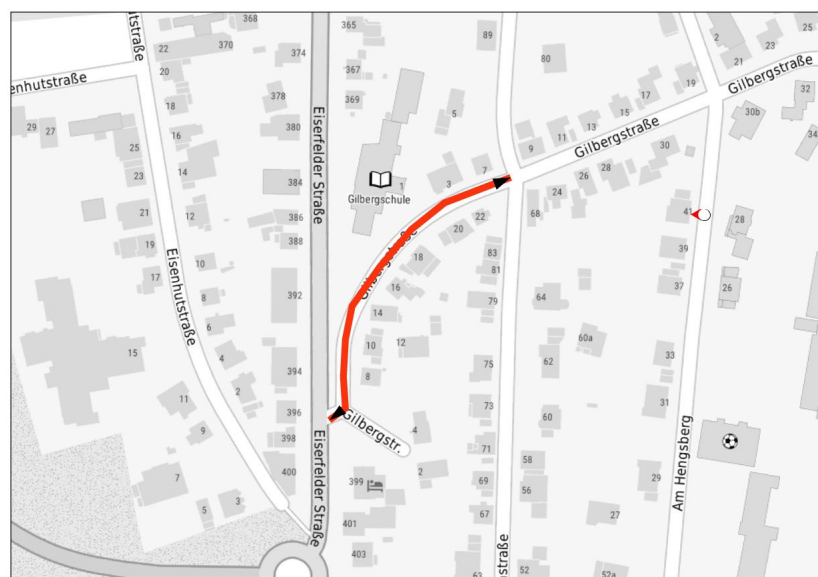
Die Teilnehmenden berichten über zu schnell fahrende und viele rangierende und haltende Kfz besonders zu Schulanfangs- und -endzeiten, der Schulbus hält direkt vor dem Schultor. Die Schule hat schon einige Aktionen zur Verringerung des Elterntaxiverkehrs unternommen, doch zeigten diese wenig Erfolg. Alle beklagen die Gefährlichkeit der Situation. Kinder gehen zu Fuß von der Grundschule zum zweiten Schulstandort in der Gesamtschule und zum Hallenbad. Im unteren Abschnitt der Gilbergstraße ist bergseitig nur ein Schrammbord vorhanden, die Mauer auf der Talseite muss saniert werden.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollte geprüft werden, ob mit Sanierung der Mauer ein ausreichend breiter Gehweg auf der Bergseite gebaut werden kann, damit zu Fuß Gehende entlang der Gilbergstraße einen durchgehenden Schutzraum erhalten, ohne dass sie unten an der Eiserfelder Straße queren müssen. In Richtung Norden kann die Treppe genutzt werden.

Zudem sollte geprüft werden, welche bauliche Infrastruktur zur Verkehrsberuhigung umgesetzt werden kann, so könnte z.B. die Fläche vor dem Schuleingang aufgepflastert werden, ebenso wie die Knotenpunkte nördlich und die Gehwegüberfahrt an der Eiserfelder Straße. Dies würde die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten vor allem bergab verringern helfen und ggf. auch Verkehr aus dieser sensiblen Straße verdrängen.

Das schulische Mobilitätsmanagement sollte fortgesetzt und zu Beginn eines jeden neuen Schuljahres durchgeführt werden. Die Möglichkeiten, Elternhaltestellen zu definieren, sollten ausgelotet werden, ggf. auch auf privaten Flächen (z.B. KIK-Parkplatz).

**Unfallschwere**

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

- Fahrunfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)

Knotenmaßnahme

Streckenmaßnahme

Zielzustand:

Fußwegebeziehung

Einzelmaßnahme(n)

- Beleuchtung optimieren
- Oberflächen optimieren
- Winterdienst sicher stellen

**Baulast**

Stadt

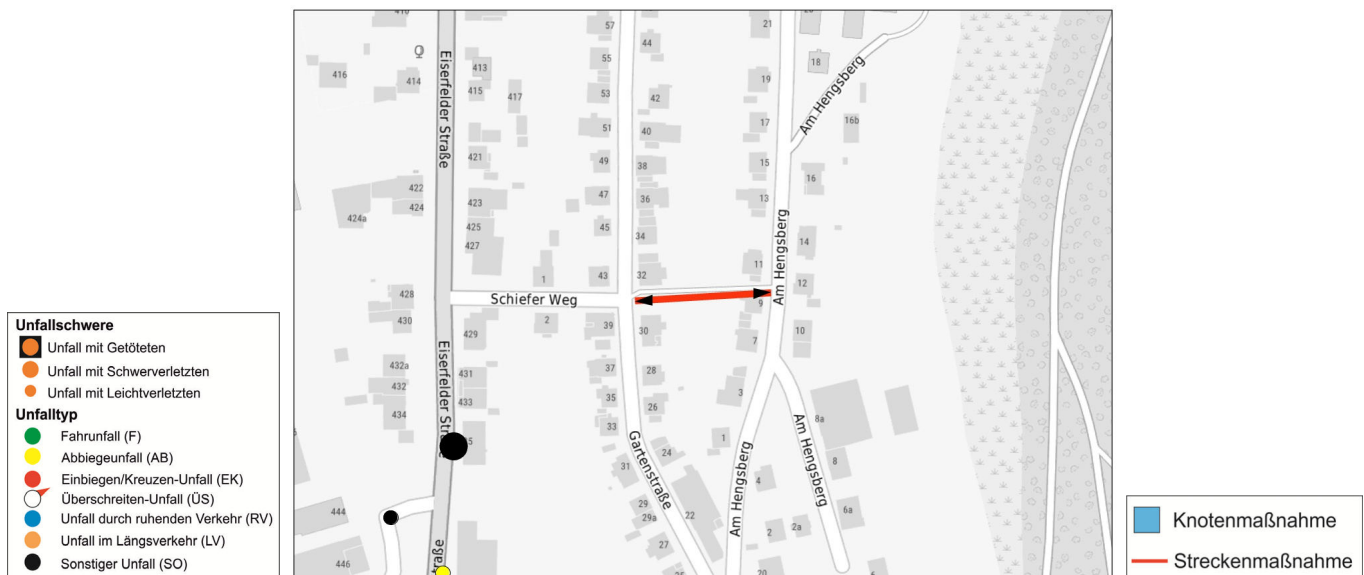
Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme**Priorisierung Ampel:** grün**Beschreibung der Situation:**

Auf dieser wichtigen Schulwegeachse für Gesamt- und Grundschüler wird vor allem die mangelnde Beleuchtung und der Oberflächenbelag beklagt. Auch wird berichtet, dass der Winterdienst nicht zuverlässig sei.

Maßnahmenempfehlung:

Hier sollte geprüft werden, inwieweit die Beleuchtung und die Oberfläche verbessert werden können.

Ggf. sind auf dieser wichtigen Schulwegachse auch die Regelungen zum Winterdienst, der hier von den Anwohnenden durchzuführen ist, zu modifizieren.



Zielzustand:

Verkehrsberuhigung

Einzelmaßnahme(n)

- Seitenraum vorziehen
- Verkehrsberuhigung
- Durchfahrtsverkehr reduzieren

Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

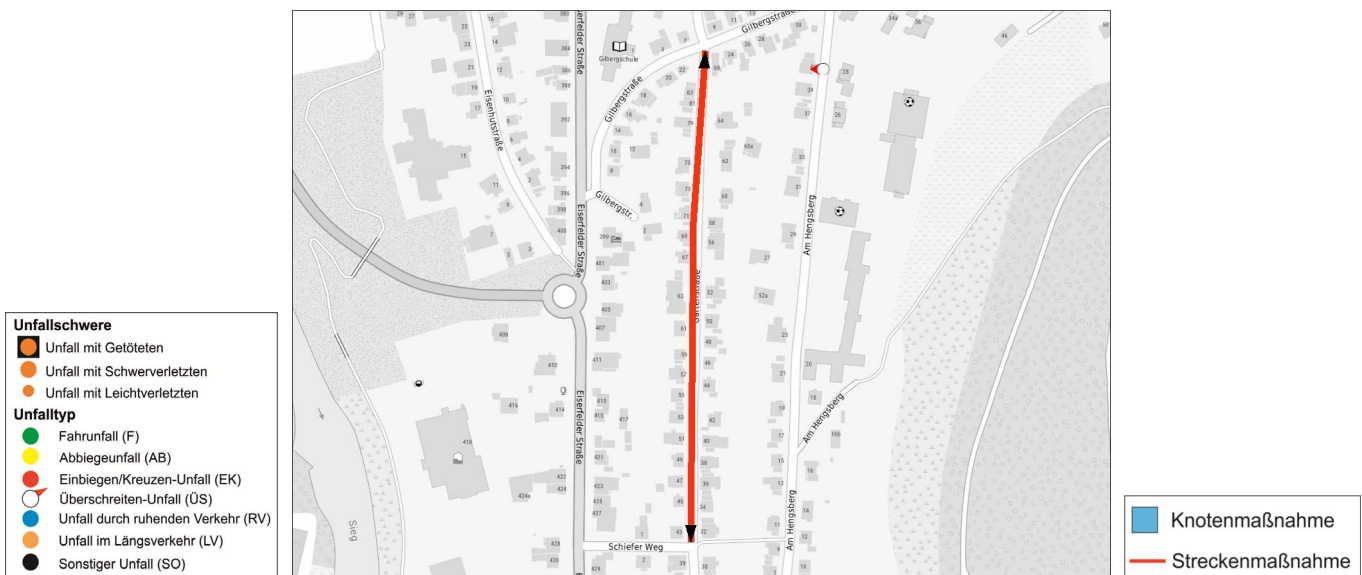
Auf der geradlinigen und breiten Fahrbahn der Gartenstraße fährt viel Kfz-Verkehr, trotz der Anordnung "Anlieger frei". Diese Straße ist eine wichtige Schulwegachse für Grundschulkinder.



Maßnahmenempfehlung:

Für die Verringerung des Kfz-Verkehrs und die hohen Geschwindigkeiten sowie für die höhere Sicherheit des Schulweges sollten folgende Maßnahmen geprüft werden, die auch in Kombination eingesetzt werden können:

- Seitenräume punktuell vorziehen, ggf. in Kombination mit Straßenbegrünung
- Kfz-Stellplätze alternierend anordnen, dabei Elternhaltestellen prüfen
- Ahndung der durchfahrenden Kfz (Nicht-Anlieger)



Zielzustand:

Verkehrssicher gestalten

Einzelmaßnahme(n)

- Umbau am Knotenpunkt

**Baulast**

Stadt

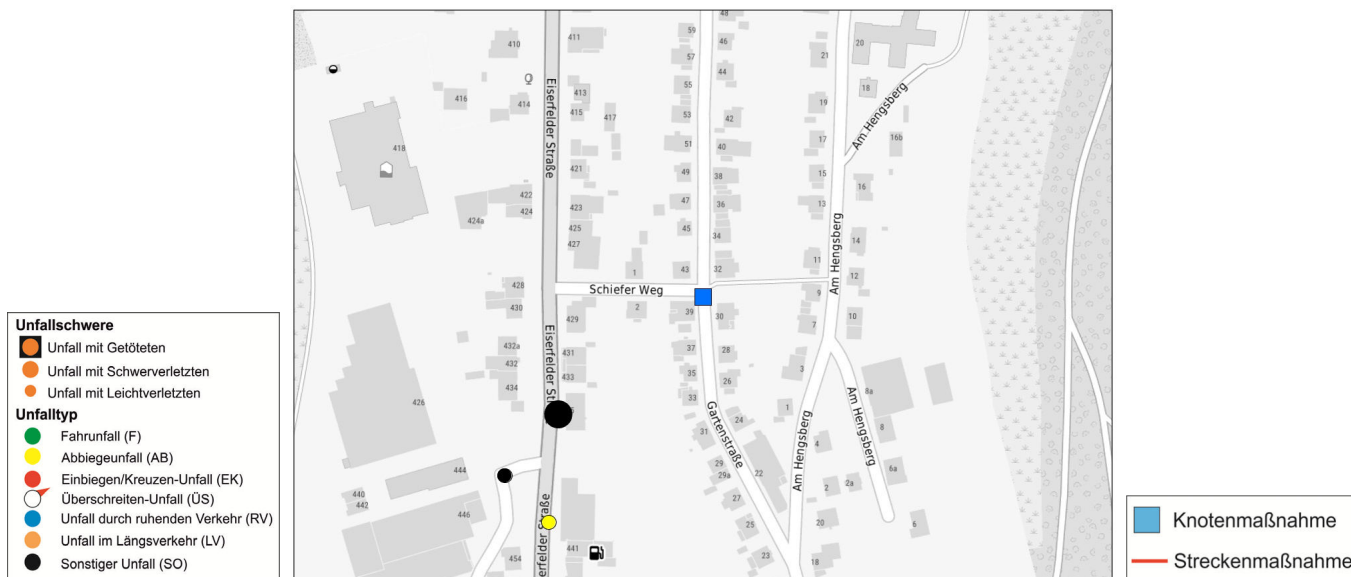
Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme**Priorisierung Ampel:** rot**Beschreibung der Situation:**

Die Teilnehmenden berichten von zu vielen und zu schnell fahrenden Kfz. Den Knotenpunkt queren zu Stoßzeiten Pulks von Schülerinnen und Schülern, die die Busse auf der Eiserfelder Straße erreichen wollen. Parkende Kfz versperren oftmals die Sicht auf die Querungsstelle.

Maßnahmenempfehlung:

Die Querungsstelle auf dieser wichtigen Schulwegachse sollte für den Fußverkehr sicherer gestaltet werden. Dafür sollten folgende Lösungsvorschläge geprüft werden, die kombiniert oder alternativ ausgeführt werden können:

- Seitenräume vorziehen, so können Kfz den Knotenpunkt nur einstreifig passieren, die Sicht auf zu Fuß Gehende wird verbessert und die Nebenanlage insgesamt verbreitert; hierfür müssen ggf. die Schleppkurven überprüft werden.
- gesamten Knotenpunkt aufpflastern
- FGÜ zu beiden Gehwegen des Schiefer Weg prüfen, dies würde dem Fußverkehr Vorrang bieten.



Zielzustand:

Parken neu ordnen

Einzelmaßnahme(n)

- Parken neu ordnen und markieren
- Nebenanlage verbreitern

Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

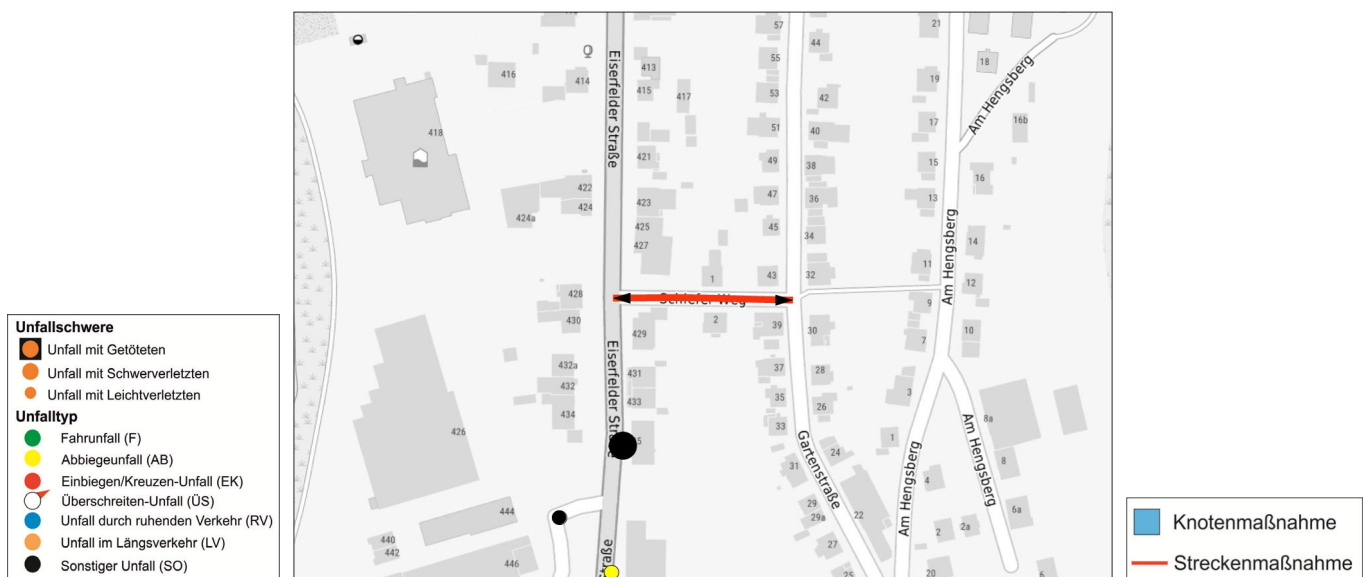
Beschreibung der Situation:

Hier wird illegal auf dem Gehweg geparkt. Auf der südlichen Seite ist nicht durchgängig ein Gehweg vorhanden.

**Maßnahmenempfehlung:**

Das illegale Gehwegparken ist zu ahnden. Ggf. sollte geprüft werden, ob auch hier das Kfz-Parken markiert werden kann, damit die legalen Parkplätze eindeutig sind und das illegale Parken zweifelsfrei geahndet werden kann.

Auch könnte geprüft werden, ob durch Grundstücksankauf (private Gartenfläche) der südliche Gehweg auf das Regelmäß gebracht werden kann.



Zielzustand:

Querung verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Querungen sichern

Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

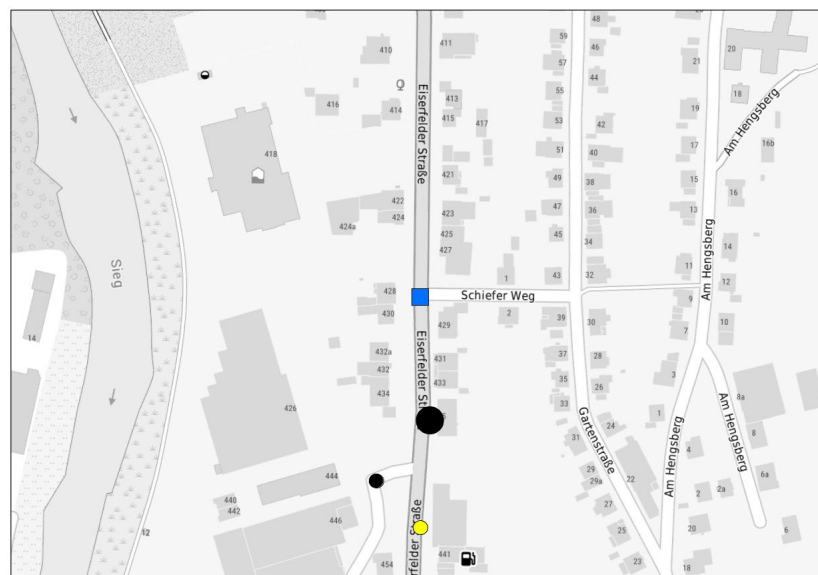
Beschreibung der Situation:

An dieser Stelle besteht laut der Teilnehmenden Querungsbedarf für zu Fuß Gehende, vor allem auch für Schülerinnen und Schüler, die mit dem Bus zur Schule kommen. Die nächsten gesicherten Querungen liegen beide ca. 150 m entfernt und werden als umwegig wahrgenommen, so dass hier unsichert von vielen gequert wird.

Maßnahmenempfehlung:

Hier sollte eine Querungshilfe eingerichtet werden. Dafür können folgende Ausbaumöglichkeiten geprüft werden:

- Fußgängerüberweg mit markierter Mittelinsel
- Querungshilfe (mit baulichem Eingriff in den Bestand)
- bedarfsabhängige Fußgänger-Ampel (mit geringem Eingriff in den baulichen Bestand)



Zielzustand:

Verkehrssicher gestalten

Einzelmaßnahme(n)

- Oberfläche sanieren
- Gehweg neu bauen

Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

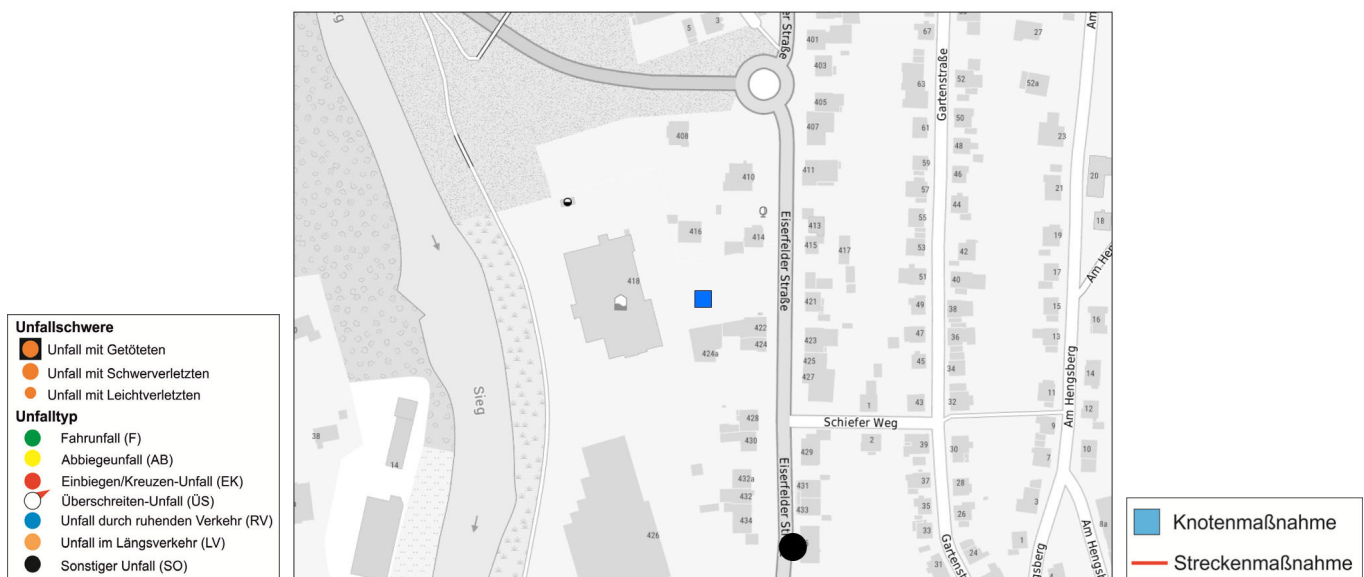
Beschreibung der Situation:

Ein definierter Gehweg auf dem Hallenbad-Parkplatz ist nur einseitig vorhanden, aus Richtung Norden muss ein Umweg gegangen werden. So sind zu Fuß Gehende, die über den Parkplatz zum Hallenbad laufen, durch rangierende Kfz gefährdet (v.a. Kinder). Auf dem südlichen Gehweg zwischen Eiserfelder Straße und dem Bad sind z.T. starke Oberflächenschäden.

Maßnahmenempfehlung:

Auf dem vorhandenen südlichen Gehweg sollte die Oberfläche saniert sowie die Einbauten kontrastreich markiert werden, ggf. kann ein taktiles Leitsystem nachgerüstet werden.

Nördlich des Parkplatzes kann geprüft werden, ob auch hier ein Gehweg angelegt werden kann.



Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Parken neu ordnen und markieren
- Bordabsenkungen

Baulast

privat

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

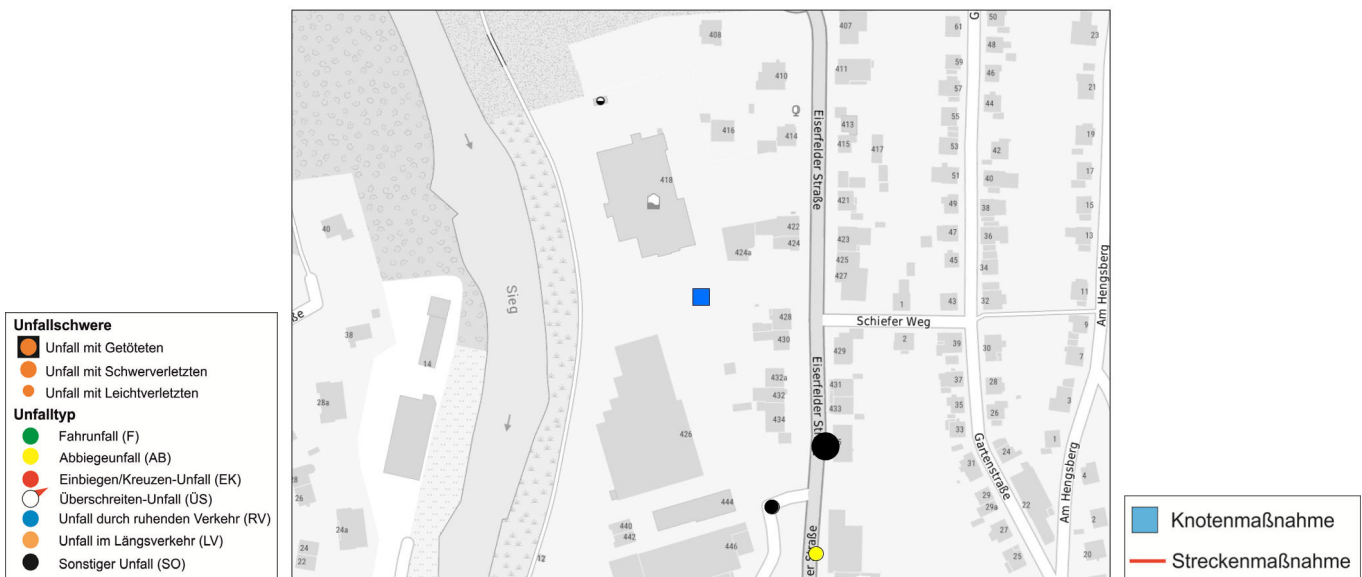
Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Vor dem Törrchen zu den Einkaufsgelegenheiten befindet sich ein Kfz-Stellplatz, der den Durchgang behindert. Der Durchgang ist durch einen Bordstein nicht barrierefrei nutzbar.

Maßnahmenempfehlung:

Der Stellplatz vor dem Durchgang sollte entfernt und durch einen "Poller" blockiert werden, so dass der Durchgang uneingeschränkt nutzbar und auch sichtbar ist. Außerdem sollte der Bordstein barrierefrei abgesenkt werden. Ggf. kann der Durchgang auch noch verbreitert werden.



Zielzustand:

Fußwegebeziehung

Einzelmaßnahme(n)

- Gehwege definieren
- Aufenthaltsqualität steigern

Baulast

privat

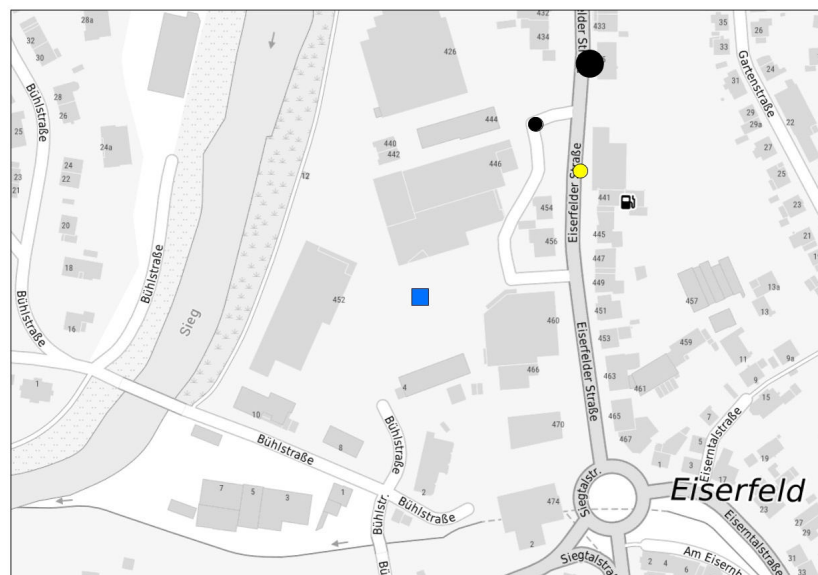
Umsetzungshorizont: Kurz- bis mittelfristige Maßnahme**Priorisierung Ampel:** grün**Beschreibung der Situation:**

Auf dem Privatgelände sind keine durchgängigen Achsen für zu Fuß Gehende definiert, die von einem Geschäft zum nächsten gehen möchten. Es gibt nur eine Achse südlich Dornseifer, die über (verblasste) FGÜ gesichert ist, aber kein durchgängiges Fußwegenetz. Dadurch entstehen Konflikte zwischen zu Fuß Gehenden und fahrenden, rangierenden und parkenden Kfz. Die Einkaufsgelegenheiten liegen auf Privatgelände. Städtebaulich ist das Einkaufszentrum ausschließlich auf den Kfz-Verkehr ausgerichtet. Als "neues Zentrum" Eiserfelds gibt es wenig Angebote für den Aufenthalt.

Maßnahmenempfehlung:

Hier sollte geprüft werden, ob durchgängige Haupttrouten für zu Fuß Gehende definiert und gesichert werden können, die mindestens die Hauptbeziehungen in Nord-Süd- und in Ost-West-Richtung abbilden. Außerdem sollte unterbunden werden, dass parkende Kfz über Gehwege ausfahren können. Dies kann z.B. durch Poller geschehen.

Insgesamt empfehlen wir, die Aufenthaltsqualität auf dem Gebiet zu steigern, und zumindest zu den Öffnungszeiten der Geschäfte Sitzgelegenheiten ohne Verzehrzwang anzubieten. Diese könnten auch mobil sein, so dass der befürchtete Vandalismus nach Geschäftsschluss ausbleiben würde. Obwohl Privatgelände, sollte die Stadtverwaltung versuchen, Verbesserungen für die Nahmobilität zu erreichen. Dies betrifft nicht nur den Fußverkehr, sondern auch den fahrenden und ruhenden Radverkehr.

**Unfallschwere**

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

- Fahrerunfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)

Knotenmaßnahme

Streckenmaßnahme

Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Bordabsenkungen
- Oberfläche sanieren

Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: Kurz- bis mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

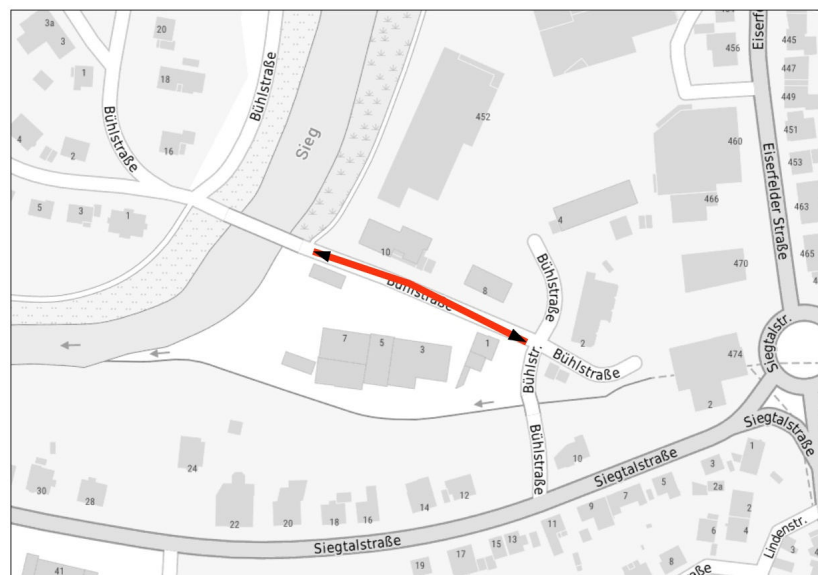
Beschreibung der Situation:

Entlang der Bühlstraße sind die Bordsteine nicht abgesenkt, was eine Querung für Mobilitätseingeschränkte erschwert. Die Nebenanlagen sind z.T. schmal und durch Wurzelaufbruch uneben.

Maßnahmenempfehlung:

Die Oberfläche sollte überprüft und punktuell ausgebessert werden.

An Querungsstellen sollten die Bordsteine mit einem Doppelbord ausgerüstet werden, um den Ansprüchen der Mobilitäts- und Seheingeschränkten gerecht zu werden.

**Unfallsschwere**

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

- Fahrunfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)

■ Knotenmaßnahme

— Streckenmaßnahme

Zielzustand:

Verkehrssicher gestalten

Einzelmaßnahme(n)

- Knotenpunkt umgestalten
- Bordabsenkungen
- Geschwindigkeitsreduktion

Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

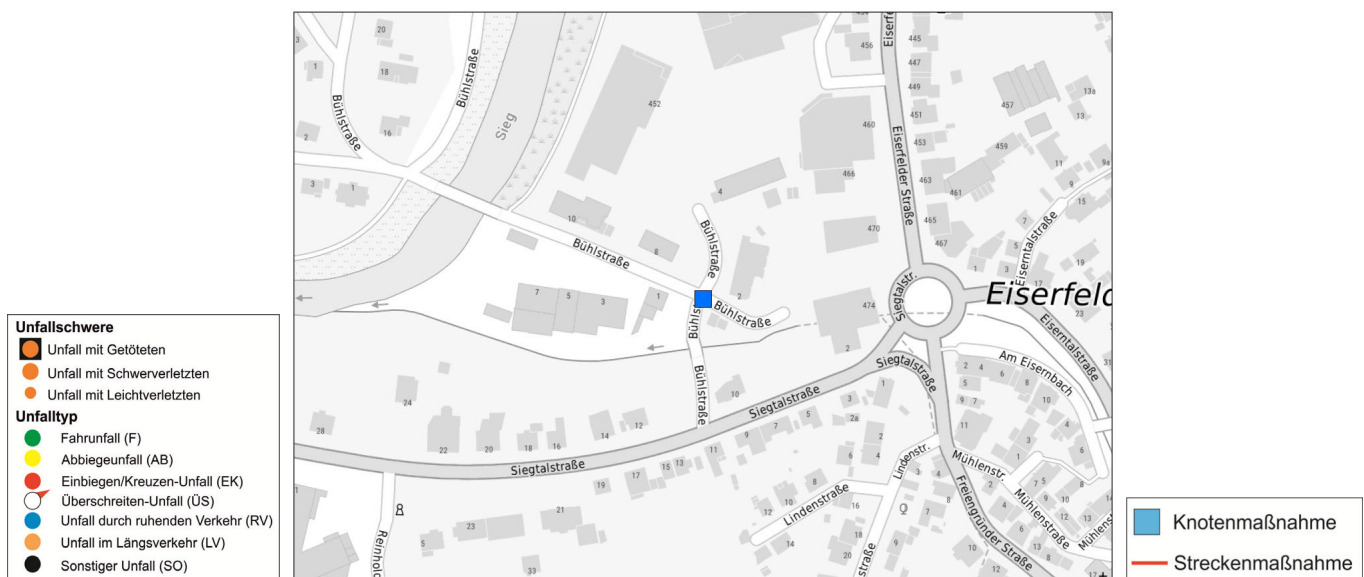
Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Der Knotenpunkt Bühlstraße / Siegtalstraße wird von den Teilnehmenden als unsicher empfunden.

**Maßnahmenempfehlung:**

Um die Querung von zu Fuß Gehenden am Knotenpunkt zu sichern und die gefahrenen Geschwindigkeiten insgesamt zu senken, kann die Einrichtung eines Mini-Kreisverkehrs mit FGÜ in allen Knotenpunktarmen geprüft werden.



Maßnahmen-Nr. SIE011

Kommune Siegen-Eiserfeld

Straße Freiengründer Straße, Höhe
Mühlenstr

Zielzustand:

Straßenraumgestaltung

Einzelmaßnahme(n)

- Nebenanlage verbreitern

Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: mittel- bis langfristige Maßnahme

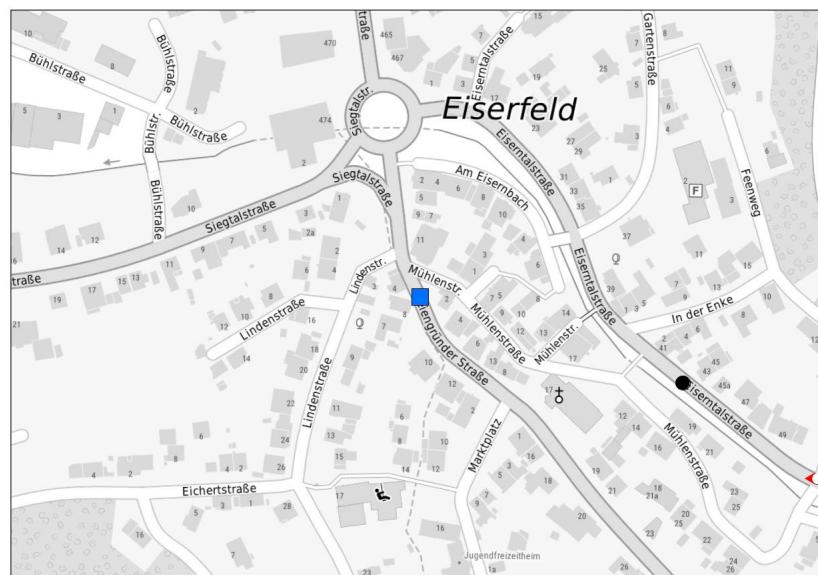
Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Auf der Freiengründer Straße, auf der Höhe der Mühlenstraße, ist die Nebenanlage sehr schmal (westlich: 0,90 m), die Fahrbahn weist eine Breite von 7,20 m auf. Die Teilnehmenden fühlen sich trotz der angeordneten Tempo 30 z.T. unsicher.

Maßnahmenempfehlung:

An dieser Stelle sollten die Möglichkeiten für eine Verbreiterung der Seitenräume geprüft werden.



Zielzustand:

Straßenraumgestaltung

Einzelmaßnahme(n)

- Geschwindigkeitsüberschreitungen ahnden
- Straßenraum umgestalten
- Aufenthaltsqualität verbessern

Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: Kurz- bis mittelfristige Maßnahme**Priorisierung Ampel:** rot**Beschreibung der Situation:**

Auf der Fahrbahn zwischen Marktplatz und Kirche ist bereits roter Asphalt als optische "Verlängerung" des Platzes vorhanden. Die zulässige Kfz-Geschwindigkeit beträgt 30 km/h, doch wird der Fußgängerüberweg als unsicher empfunden, da die erlaubte Fahrgeschwindigkeit häufig nicht eingehalten wird.

Maßnahmenempfehlung:

Hier sollte geprüft werden, ob die gefahrene Kfz-Geschwindigkeit weiter gesenkt werden kann, um die Aufenthaltsfunktion aufzuwerten und die Sicherheit an der Querungsstelle zu erhöhen.

Es könnte zumindest temporär eine Smiley-Anzeige platziert werden, die die gefahrenen Geschwindigkeiten anzeigt und misst. Sind diese tatsächlich deutlich zu hoch, sollte ein Überwachungsgerät installiert werden.

Alternativ oder zusätzlich könnte die Aufpflasterung des roten Bereichs geprüft werden, so dass die Geschwindigkeitsreduktion hier durch die gebaute Infrastruktur unterstützt wird.



Zielzustand:

Barrierefreiheit verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Rampe umbauen

Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

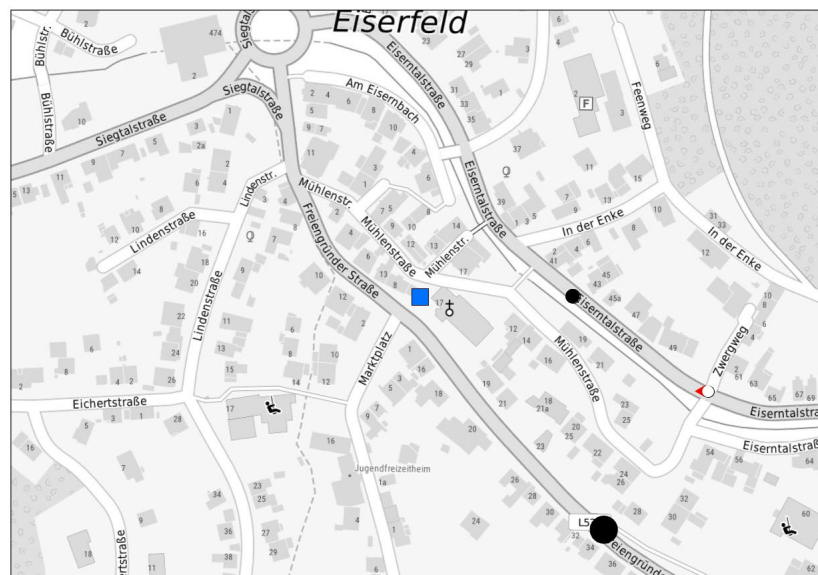
Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Die Rampe an dem Fußweg an der Kirche ist zu steil für mobilitätseingeschränkte Personen.

**Maßnahmenempfehlung:**

Die Rampe sollte barrierefrei umgebaut werden. Dies kann durch eine Verlängerung der Rampe oder durch eine Integration der Rampe in die Treppenanlage und ggf. auch unter Einbeziehung des an die Kirche angrenzenden ungenutzten Raumes erreicht werden.



Zielzustand:

Querung verbessern

Einzelmaßnahme(n)

- Fußgängerüberweg prüfen

Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme**Priorisierung Ampel:** rot**Beschreibung der Situation:**

An dieser Stelle besteht Querungsbedarf, da nach Aussagen der Teilnehmenden viele Schulkinder die Bushaltestelle nutzen und die Eiserntalstraße queren müssen, um zur Schule zu gelangen. Die Teilnehmenden wünschen sich nahe der Bushaltestelle einen Fußgängerüberweg, um sicher und mit Vorrang die Straße queren zu können. Der Fußgängerüberweg am Zwergweg liegt rund 200 m, der am Kreisverkehr rund 120 m entfernt, beide werden als umwegig wahrgenommen.

Maßnahmenempfehlung:

Hier sollte geprüft werden, ob und wo ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden kann. Dabei sollten die Sichtverhältnisse und Einmündungen beachtet werden sowie der barrierefreie Ausbau.



Zielzustand:

Verkehrssicher gestalten

Einzelmaßnahme(n)

- Gehweg verbreitern
- Kfz-Parken markieren

Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme**Priorisierung Ampel:** rot**Beschreibung der Situation:**

Die Gartenstraße ist eine stark befahrene Straße, die an dieser Stelle auch die Zufahrtsstraße der Feuerwehr ist. Die Teilnehmenden berichten, dass es vorkäme, dass durch das Kfz-Parken die Feuerwehr behindert werden würde. Außerdem ist diese Straße eine relevante Verbindung zur Schule. Die Nebenanlagen sind auf einigen Abschnitten der Gartenstraße zu schmal.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollten Möglichkeiten zur Verbreiterung der Nebenanlage geprüft werden (z.B. punktuelle Seitenraum-Erweiterung / Engstellen der Fahrbahn). Die Feuerwehr-Ausfahrt könnte über eine Signalisierung gesichert werden. Das Kfz-Parken sollte in Abstimmung mit der Feuerwehr definiert und ggf. markiert werden



Zielzustand:

Verkehrssicher gestalten

Einzelmaßnahme(n)

- Gehweg neu bauen

Baulast

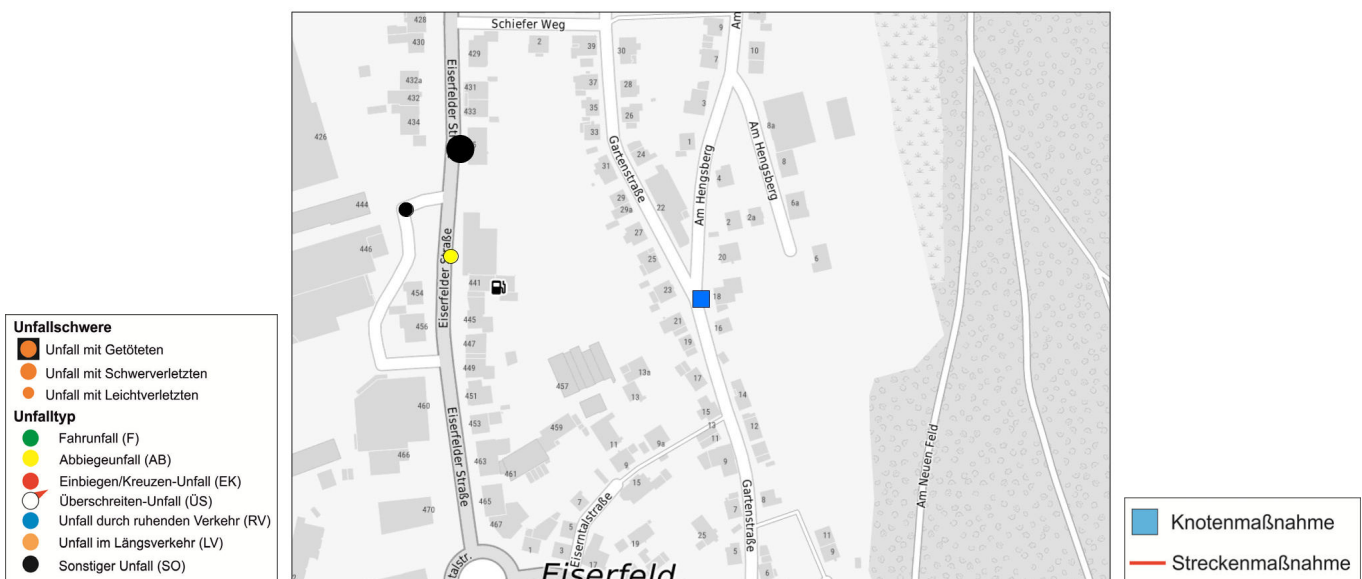
Stadt

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme**Priorisierung Ampel:** rot**Beschreibung der Situation:**

Der östlich gelegene Gehweg endet am Knotenpunkt ohne gesicherte Überleitung.

**Maßnahmenempfehlung:**

Laut Flurkarte in TIM-Online könnte der Gehweg bis in Höhe der Hausnummer 10 verlängert werden. Eine Verlängerung sollte aus Gründen der Schulwegsicherung geprüft werden.



Zielzustand:

Fußwegebeziehung

Einzelmaßnahme(n)

- Beschilderungsmaßnahme

Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme**Priorisierung Ampel:** grün**Beschreibung der Situation:**

Diese Route ist laut Teilnehmenden weitestgehend unbekannt und wird als Alternative zur Gartenstraße wenig genutzt. Die Beschilderung macht auf die Durchgängigkeit für die Nahmobilität nicht aufmerksam.

Maßnahmenempfehlung:

VZ StVO 357 sollte durch 357-50 ersetzt werden.

Dieser Weg, aber auch viele andere separat geführte Fußwege in Eiserfeld sollten sichtbarer gemacht und besser kommuniziert werden. Hier sollte ein ortstypisches Design entwickelt und angewandt werden; das kann eine innerörtliche Fußwegweisung, kann aber auch eine Bodenmarkierung sein.



Unfallschwere	
●	Unfall mit Getöteten
●	Unfall mit Schwerverletzten
●	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
●	Fahrunfall (F)
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
●	Überschreiten-Unfall (ÜS)
●	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
●	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Sonstiger Unfall (SO)

■	Knotenmaßnahme
—	Streckenmaßnahme

Zielzustand:

Straßenraumgestaltung

Einzelmaßnahme(n)

- Umbau

Baulast

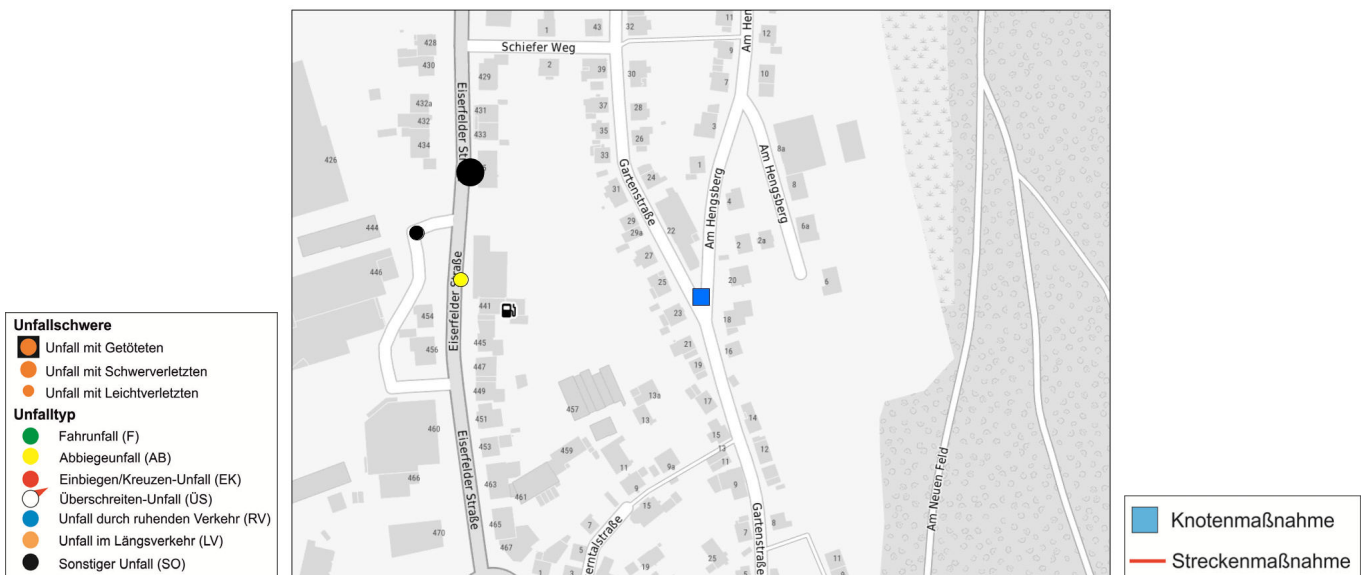
Stadt

Umsetzungshorizont: Langfristige Maßnahme**Priorisierung Ampel:** grün**Beschreibung der Situation:**

Im Bestand ist der Knotenpunkt sehr aufgeweitet und erscheint als überdimensionierte Asphaltfläche. Die Nebenanlagen sind sehr schmal und der Querschnitt für Fußgänger sehr lang. Die Innenkurve von Am Hengsberg in die Gartenstraße ist sehr steil und nicht barrierefrei/unkomfortabel.

Maßnahmenempfehlung:

Hier sollte grundsätzlich eine Verbreiterung der Nebenanlagen und deren barrierefreie Ausgestaltung geprüft werden. Ein Umbau des Knotenpunktes ist zu empfehlen, so dass eine Begrünung und auch ein Nachbarschaftstreffpunkt möglich wird. Ansätze dazu sind bereits auf dem kleinen Absatz vorhanden.



Zielzustand:

Fußwegebeziehung

Einzelmaßnahme(n)

- Ausbau prüfen
- Beleuchtung herstellen (innerorts)

Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: Langfristige Maßnahme**Priorisierung Ampel:** grün**Beschreibung der Situation:**

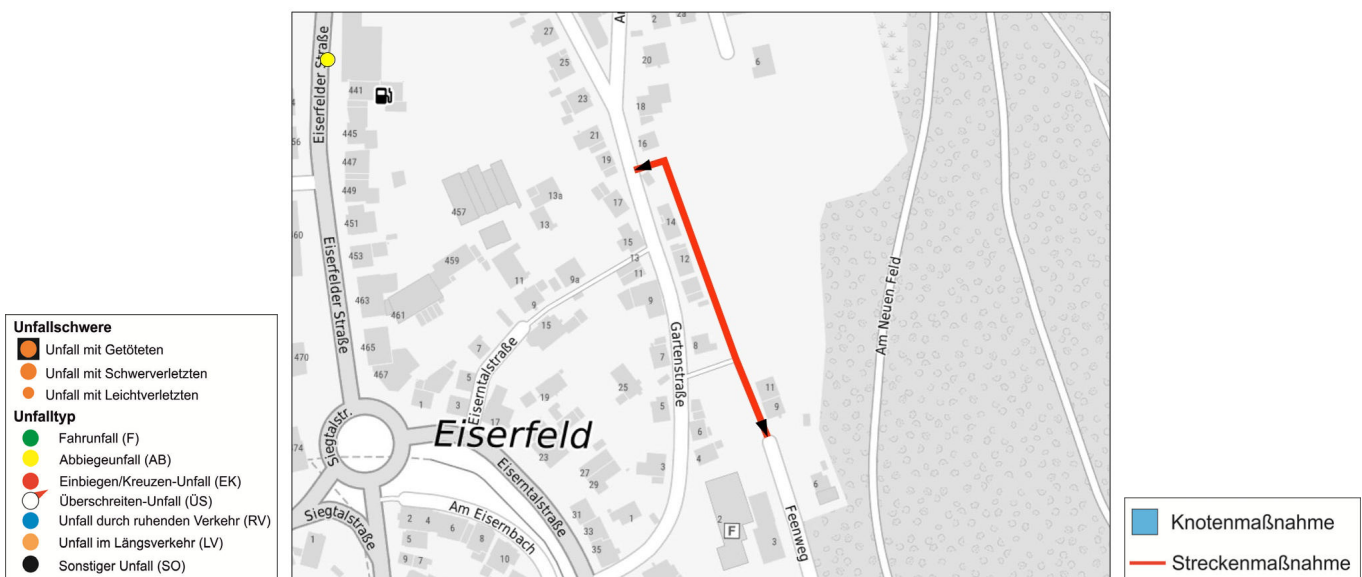
Die Verlängerung des Feenweges weist stellenweise nur eine Breite von unter 1 m auf. Der Weg bietet zu Fuß Gehenden eine Abkürzung und eine separate Führung zwischen dem Untersuchungsgebiet und dem Schulzentrum. Begegnung sowie Grünschnitt, Unterhaltung und Winterdienst sind kaum möglich.

Maßnahmenempfehlung:

Es gibt viele kleine Wege in Eiserfeld, die nur zu Fuß begangen werden können, z.T. haben sie eine historische Bedeutung. Diese Wege sind oftmals sehr attraktiv, da es Parallelführungen zu den hochbelasteten Hauptverkehrsstraßen sind.

Die Stadtverwaltung sollte prüfen, ob diese Wege kartiert und ggf. zu einem Netz verdichtet werden können. Sie sollten auf einen Ausbau hin geprüft werden.

Kurzfristig sollte die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit der Schule abstimmen, ob ein Projekt im Unterrichtsfach "Gemeinnützig Handeln" vereinbart werden kann, das den Grünschnitt und die Unterhaltung, ggf. auch den Winterdienst auf diesen Wegen zum Thema hat.



Zielzustand:

Verkehrsberuhigung

Einzelmaßnahme(n)

- Verkehrsberuhigung

Baulast

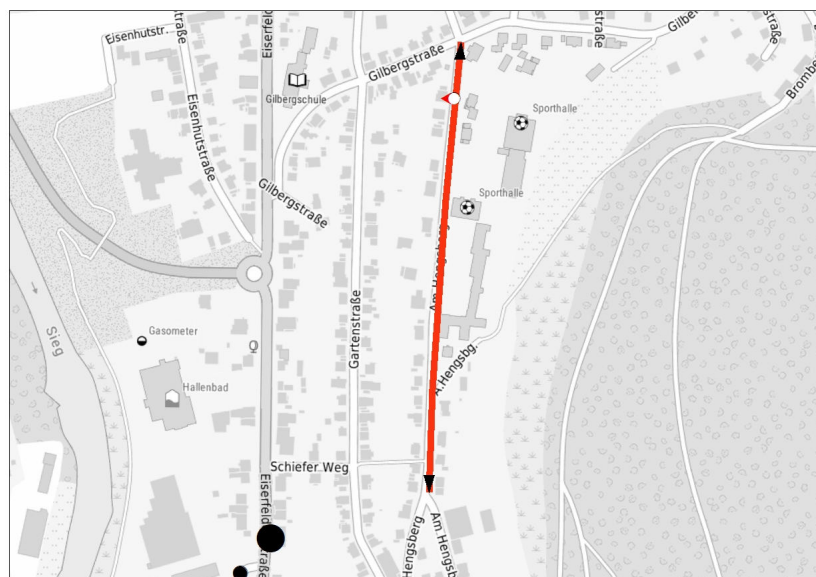
Stadt

Umsetzungshorizont: kurz- bis mittelfristig**Priorisierung Ampel:** rot**Beschreibung der Situation:**

Alle Teilnehmenden sind der Ansicht, dass auf dieser wichtigen Schulwegachse für die Grund- und Gesamtschule zu viel Verkehr, auch zu viel Elterntaxi-Verkehr, stattfindet, der zu Fuß Gehende und vor allem die Schulkinder gefährdet. Die Nebenanlagen sind zu schmal und weisen z.T. gravierende Schäden auf, da die Schulbusse auf die Nebenanlagen ausweichen. Es wird legal und illegal einhüftig auf den Gehwegen geparkt.

Maßnahmenempfehlung:

Wir empfehlen, als kurzfristige Maßnahme den Abschnitt zwischen Spielplatz und Schiefer Weg als Verkehrsberuhigten Bereich einzurichten. Der Verkehrsberuhigte Bereich sollte durch Umbauten auch infrastrukturell erkennbar sein und möglichst auch begrünt werden. Für die Schulwegsicherheit in der Straße Am Hengsberg wäre eine Verlagerung des Elterntaxi-Verkehrs sehr hilfreich. Es sollte geprüft werden, ob Elternhaltestellen auf der Gartenstraße in der Nähe des Schiefer Weg eingerichtet werden können. Auf den ohnehin zu schmalen Gehwegen sollte kein einhüftiges Gehwegparken angeordnet sein, Kfz-Parken im Straßenraum sollte hier unterbunden werden. Auch kann die Stadtverwaltung und der Busbetrieb prüfen, ob die Busse aus der Straße Am Hengsberg verlagert werden können und statt dessen über Gartenstraße und Schiefer Weg zurück auf die Eiserfelder Straße fahren; hierfür sind die Schleppkurven zu überprüfen. Dann müssten am Schiefer Weg Bushaltestellen eingerichtet werden und die Kinder laufen über den oberen Schiefer Weg und den Verkehrsberuhigten Bereich ein Stück zu Fuß zur Schule.

**Unfallschwere**

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

- Fahrunfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)

- Knotenmaßnahme
- Streckenmaßnahme

Zielzustand:

Fußwegebeziehung

Einzelmaßnahme(n)

- Wegenetz verdichten

**Baulast**

Stadt

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme**Priorisierung Ampel:** grün**Beschreibung der Situation:**

Das Lehrpersonal der Gesamtschule muss zwischen zwei Standorten pendeln. Das geschieht häufig mit dem Kfz, was zusätzlichen Verkehr in den Wohngebieten und an den Schulen erzeugt.

Maßnahmenempfehlung:

Die Straße Am Hengsberg bietet nur begrenzte Potenziale, die Situation für zu Fuß Gehende entscheidend zu verbessern, es sei denn, es kann sehr viel Kfz-Verkehr verdrängt werden.

Es sollte im Zuge des Bauvorhabens auf dem ehemaligen Gärtnerei-Gelände geprüft werden, ob eine neue Verbindung ausschließlich für den Fuß- und Radverkehr hergestellt werden kann. Die skizzierte Verbindung würde auf dem direkten und topografisch günstigen Weg die beiden Schulstandorte verbinden, ohne dass die Straße Am Hengsberg oder die weiter oben liegende, deutlich umwegigere und topografisch ungünstigere Wegeverbindung genutzt werden müsste. Dies würde auch die Maßnahmenempfehlung, Dienstpedelacs für das Lehrpersonal zur Verfügung zu stellen, unterstützen, da ein autofreier Weg zu Verfügung stünde.



Zielzustand:

Verkehrssicher gestalten

Einzelmaßnahme(n)

- Seitenraum vorziehen

Baulast

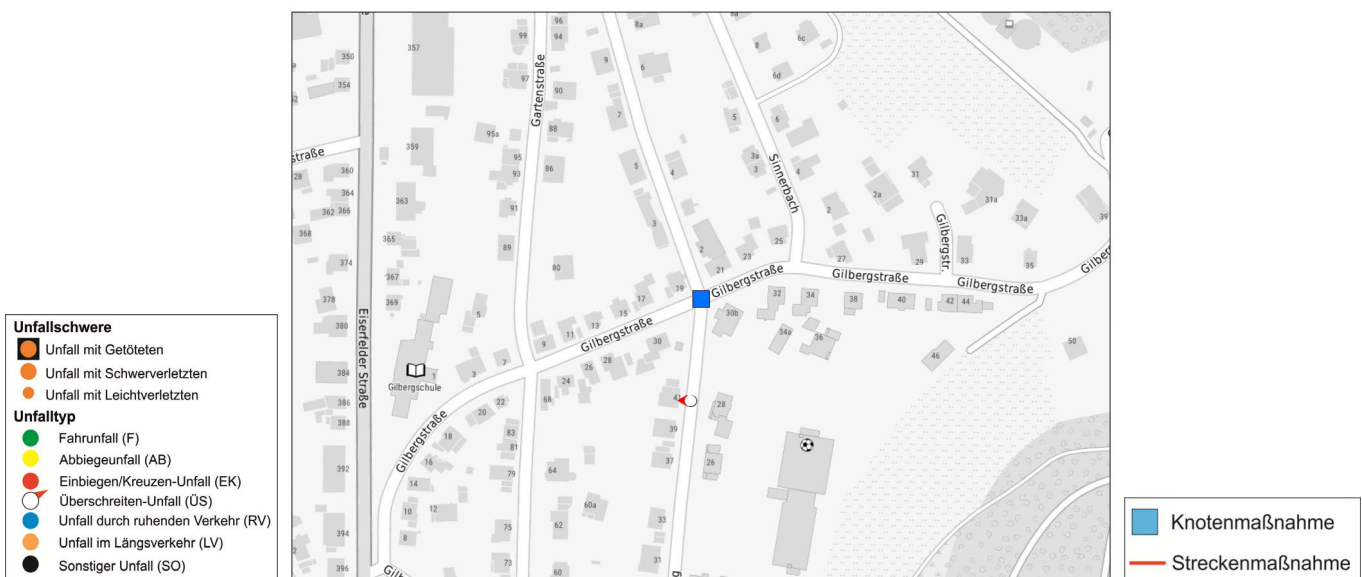
Stadt

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme**Priorisierung Ampel:** rot**Beschreibung der Situation:**

Dieser Knotenpunkt liegt auf einer wichtigen Schulwegachse für Grund- und Gesamtschüler. Die Teilnehmenden berichten, dass haltender und rangierender Elterntaxi-Verkehr zu Fuß Gehende gefährdet. Die markierten Sperrflächen werden ignoriert, so dass der Bus nicht abbiegen kann und somit der Kfz-Abfluss aus der Straße Am Hengsberg verhindert wird.

Maßnahmenempfehlung:

Wenn der Busverkehr aus der Straße Am Hengsberg verlegt werden kann, sollte geprüft werden, ob die Seitenräume baulich vorgezogen werden können. Dadurch würden die Nebenanlagen verbreitert werden und die Kinder für alle Verkehrsteilnehmenden sichtbar werden. Zudem werden die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten wirksam reduziert, vor allem bergab.



Maßnahmen-Nr. SIE026

Straße Eiserfelder Straße/Parkplatz KiK

Kommune Siegen-Eiserfeld

Zielzustand:

Verkehrssicher gestalten

Einzelmaßnahme(n)

- Elternhaltestellen einrichten

Baulast

privat

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

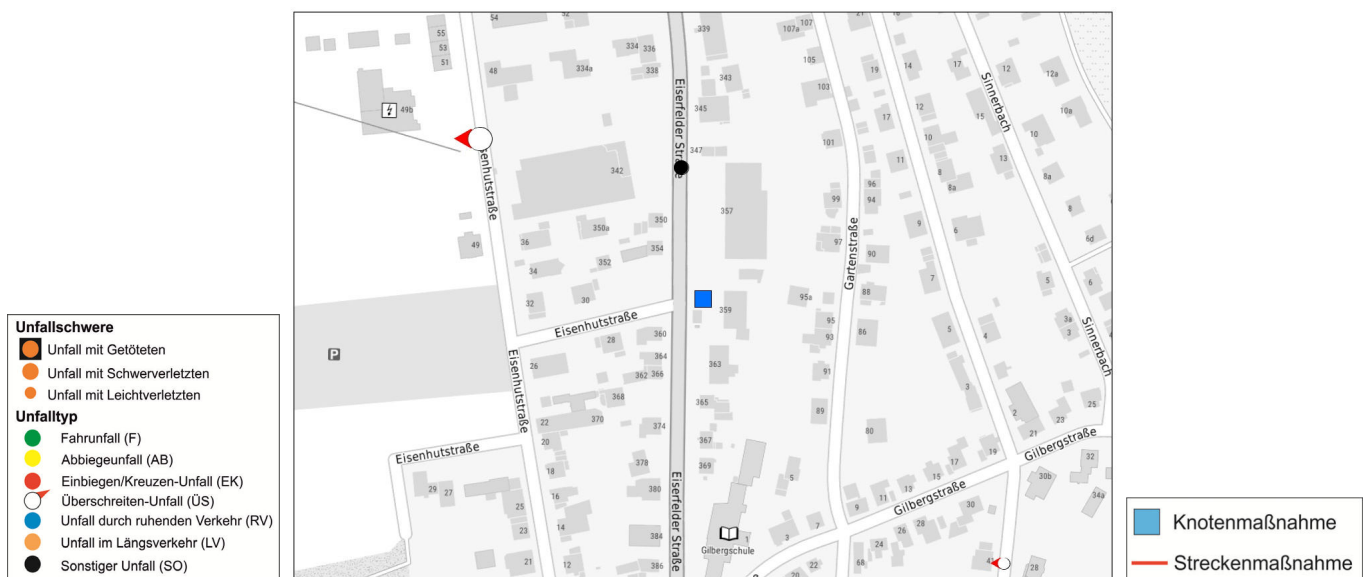
Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Im Umfeld der Grundschule sind Elternparkplätze im öffentlichen Straßenraum nur schwer umsetzbar.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollte geprüft werden, ob private Flächen genutzt werden können, schließlich sind die Einzelhandelseinrichtungen morgens um 8:00 Uhr noch nicht geöffnet, d.h. es stünden Kundenparkplätze ggf. zur Verfügung. Hier sollte das Gespräch mit den Anliegern und den Gewerbetreibenden gesucht werden.



Zielzustand:

Fußwegebeziehung

Einzelmaßnahme(n)

- neue Fußwegebeziehung schaffen

Baulast

Stadt

Umsetzungshorizont: Langfristige Maßnahme**Priorisierung Ampel:** rot**Beschreibung der Situation:**

Der Schulhof der Grundschule liegt direkt über dem KIK-Parkplatz.

**Maßnahmenempfehlung:**

Es sollte geprüft werden, ob ein Zugang zum Pausenhof der Schule von der Eiserfelder Straße aus geschaffen werden kann. Auch hier wäre das Gespräch mit den Grundeigentümern zu suchen, um auszuloten, ob Flächen für einen neuen Treppenweg zur Verfügung stünden. Diese Maßnahme würde vor allem Sinn machen, wenn der KIK-Parkplatz morgens als Elternhaltestelle genutzt werden könnte.

